

Teilnahmebedingungen  
für den

**Teilnahmewettbewerb  
zum Verhandlungsverfahren**

**„Erneuerung xDSL-Übertragungstechnik“**

## Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise .....	3
1.1 Grundsätzliches .....	3
1.2 Kontakt .....	3
1.3 Abgabe der Teilnahmeanträge.....	3
1.4 Aufbau, Form und Inhalt des Teilnahmeantrages.....	4
1.5 Änderungen von Teilnahmeanträgen.....	5
1.6 Entschädigung, Eigentumsübergang.....	5
1.7 Bewerberfragen.....	5
1.8 Termine und Fristen .....	6
1.9 Bewerber .....	6
1.9.1 Bewerbergemeinschaften .....	6
1.9.2 Nachunternehmer.....	7
1.10 Darlegung der Bewerbung.....	7
1.11 Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge .....	7
1.12 Ablehnung Teilnahmeanträge .....	9
1.13 Zuständige Stelle für Nachprüfverfahren.....	9
1.14 Einlegung von Rechtsbehelfen.....	9
1.15 Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse .....	10
2 Projektbeschreibung.....	11
2.1 Auftraggeber .....	11
2.2 Gegenstand der Ausschreibung.....	11
2.3 Leistungsüberblick.....	11
3 Eignungsanforderungen .....	12
3.1 Ausschlusskriterien.....	12
(A) 3.1.1 Bestätigungen.....	12
(A) 3.1.2 Nachweise.....	12
(A) 3.1.3 Eigenerklärungen.....	12
3.2 Bewertungskriterien.....	13
(B) 3.2.1 Mindestanforderungen Dienstleister mit PIT-Zugang (MADL) - Selbstauskunft - .....	13
(B) 3.2.2 Servicekonzept .....	13
4 Eigenerklärungen – Vordrucke für den Teilnahmeantrag.....	14
5 Verzeichnis der Anlagen.....	15

# 1 Allgemeine Hinweise

## 1.1 Grundsätzliches

Die nachfolgenden allgemeinen Hinweise zum Teilnahmewettbewerb sollen den Teilnehmern innerhalb des Verfahrens helfen, einen ordnungsgemäßen Teilnahmeantrag abzugeben. Die Angaben im Teilnahmeantrag haben wahrheitsgemäß zu erfolgen. Unzutreffende Angaben können zum Ausschluss des Bewerbers führen.

Die vorliegenden Unterlagen dürfen nur zur Erstellung des Teilnahmeantrages verwendet werden. Jede Veröffentlichung (auch auszugsweise) oder Weitergabe an Dritte, die nicht der Erstellung des eigenen Teilnahmeantrages dient, ist ohne schriftliche Genehmigung des Auftraggebers unzulässig.

Die EAM GmbH & Co. KG ist als Holdinggesellschaft der EAM-Gruppe, der auch der Auftraggeber EAM Netz GmbH angehört, verantwortlich für die zentralen Gruppenaufgaben wie z.B. Beschaffungen. Die EAM Netz GmbH wird somit Vertragspartner des erfolgreichen Bieters, während die EAM GmbH & Co. KG das Vergabeverfahren im Auftrag der EAM Netz GmbH bis zur Zuschlagserteilung führt.

Die Ausschreibung wird gemäß §§ 97 ff GWB in Verbindung mit der Sektorenverordnung durchgeführt.

## 1.2 Kontakt

EAM GmbH Co. KG  
Einkauf - Herr Thomas Capar  
Ausschreibung „Erneuerung xDSL-Übertragungstechnik“  
Monteverdistrasse 2  
34131 Kassel

E-Mail: [ausschreibungen@eam.de](mailto:ausschreibungen@eam.de)  
eVergabe-Plattform: „Synertrade“

## 1.3 Abgabe der Teilnahmeanträge

Für die Abgabe Ihres Teilnahmeantrages sind die Antragsunterlagen über die elektronische Plattform fristwährend einzureichen.

Über folgenden Link können Sie sich mit der untenstehenden Materialgruppe/Projekt registrieren und anmelden:

<https://eam.synertrade.com/ngp45/loginprocess>

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die für die Abgabe des Teilnahmeantrags erforderliche Registrierung im Vergabeportal der Vergabestelle bis zu einem Werktag dauern kann.

Materialgruppe/Projekt: 1\_akt\_Ausschreibungen.

Teilnahmebedingungen: „Erneuerung xDSL-Übertragungstechnik“  
Seite 3 von 15

© 2021 EAM GmbH & Co KG, Monteverdistrasse 2, 34131 Kassel  
Die Weitergabe an Dritte ohne schriftliche Genehmigung durch die EAM GmbH & Co KG ist ausdrücklich untersagt.

Der Teilnahmeantrag muss vollständig und rechtzeitig bis zum Ablauf der Teilnahmefrist (siehe Abschnitt 1.8) über die elektronische Plattform Synertrade eingegangen sein.

**Hinweis:**

Nicht ordnungsgemäß gekennzeichnete, nicht rechtzeitig oder nicht auf dem oben genannten Wege eingegangene Teilnahmeanträge können von der Teilnahme ausgeschlossen werden.

## 1.4 Aufbau, Form und Inhalt des Teilnahmeantrages

Für die Erstellung des Teilnahmeantrages gelten ausschließlich die Bestimmungen aus der EU-Vergabebebekanntmachung und aus dieser Unterlage.

Der Teilnahmeantrag sowie sämtliche mit diesem Antrag eingereichten Unterlagen sind **in deutscher Sprache** zu verfassen.

Ist der Teilnahmeantrag unvollständig kann der Teilnahmeantrag vom Verfahren ausgeschlossen werden.

**Hinweis:** Das Fehlen angeforderter Unterschriften kann nach erfolgloser Nachforderung zum Ausschluss des Teilnahmeantrages führen.

Etwaige Fabrikations-, Betriebs- und/oder Geschäftsgeheimnisse im Sinne des Abschnitts 1.15 sind im Teilnahmeantrag selbst kenntlich zu machen. Ein wie auch immer gearteter pauschaler Hinweis genügt nicht und wird seitens des Auftraggebers nicht berücksichtigt.

**Hinweis:**

Eigene Grafikteile bzw. Textdokumente können benutzt werden. In diesem Zusammenhang ist darauf zu achten, dass die vorgegebenen Teilnahmeunterlagen keinesfalls geändert werden.

Der Auftraggeber behält sich gemäß § 51 Abs. 2 S. 1 SektVO vor, die Bewerber/Bewerbergemeinschaften aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogenen Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Für eine etwaige Nachforderung gilt eine Frist von voraussichtlich 5 Werktagen nach Zugang der Nachforderung. Hierdurch wird der Auftraggeber weder verpflichtet noch besteht ein Anspruch der Bewerber/Bewerbergemeinschaften auf Nachforderung. Sofern dem Auftraggeber die nachgeforderten Unterlagen nicht innerhalb der o. g. Frist vorliegen, kann der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.

## 1.5 Änderungen von Teilnahmeanträgen

Änderungen, Berichtigungen oder Ergänzungen der Teilnahmeanträge sind bis zum Ablauf der Teilnahmefrist zulässig. Sie sind auf dem unter Abschnitt 1.3 genannten Weg einzureichen. Teilnahmeanträge können bis zum Ablauf der Teilnahmefrist schriftlich zurückgezogen werden.

## 1.6 Entschädigung, Eigentumsübergang

Für die Bearbeitung der Teilnahmeunterlagen und die Erstellung der Teilnahmeanträge wird, soweit gesetzlich zulässig, keine Entschädigung gewährt.

Eingereichte Teilnahmeanträge samt Anlagen etc. gehen mit Eingang beim Auftraggeber, soweit gesetzlich zulässig, in deren alleiniges Eigentum über. Eine Rückgabe an die Bewerber/Bewerbergemeinschaften ist in diesem Falle ausgeschlossen.

## 1.7 Bewerberfragen

Bewerberfragen sind grundsätzlich über die elektronische Plattform (im Bereich Projektforum) zu senden.

Bewerberfragen werden allen anderen Bewerbern anonymisiert und zusammen mit der Antwort der Vergabestelle zur Verfügung gestellt. Die Anonymisierung bezieht sich dabei nur auf den Absender, nicht auf den Inhalt der gestellten Bewerberfrage.

Wir bitten Bewerberfragen so zu stellen, dass sie allen anderen Bewerbern gleichfalls zur Kenntnis gebracht werden können, um dem Gleichbehandlungsgebot Rechnung zu tragen. Die Bewerberfragen sind unter konkreter Bezugnahme der fraglichen Stelle in den Teilnahmebedingungen zu stellen.

Bewerberfragen zum Teilnahmewettbewerb können bis zum

**zu dem in Abschnitt 1.8 genannten Termin**

gestellt werden. Die Antworten der Vergabestelle auf Bewerberfragen sind bei der Erarbeitung des Teilnahmeantrages zu beachten und werden Bestandteil des Teilnahmewettbewerbs/Vergabeunterlagen.

Der Auftraggeber behält sich eine Optimierung/Ergänzung der Teilnahmeunterlagen ausdrücklich vor, wenn und soweit sich dies nach dem Fortgang des weiteren Verfahrens und/oder aufgrund von Hinweisen und/oder Fragen der Bewerber als zweckmäßig oder als geboten erweist

Später eingehende Fragen werden ebenso wie mündlich/telefonisch gestellte Fragen nicht berücksichtigt.

## 1.8 Termine und Fristen

Es gelten folgende verbindliche Termine und Fristen:

- **Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge (Teilnahmefrist):**

**30.04.2021 10:00 Uhr**

Anträge, die später eingehen, werden nicht mehr berücksichtigt.

- **letzter Termin zum Stellen von Bewerberfragen:**

**15.04.2021 10:00 Uhr**

Bewerberfragen, die später eingehen, werden nicht mehr beantwortet.

- **Bekanntgabe des Ergebnisses des Teilnahmewettbewerbs:**

**voraussichtlich KW 19/2021**

## 1.9 Bewerber

Der Bewerber muss aufgrund seiner technischen und personellen Voraussetzungen grundsätzlich in der Lage sein, die geforderten Leistungen zu erbringen.

Die Abgabe eines Teilnahmeantrages ist durch Einzelbewerber und Bewerbergemeinschaften zulässig. Die Einschaltung von Nachunternehmern ist ebenfalls zulässig.

### 1.9.1 Bewerbergemeinschaften

Bewerbergemeinschaften haben einen einheitlichen, gemeinsamen Teilnahmeantrag einzureichen und den Vordruck aus Anlage 2.3 Erklärung der Bewerber-/Bieter-/Arbeitsgemeinschaft auszufüllen.

Sollte ein Bewerber einen Teilnahmeantrag sowohl als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft als auch als Einzelbewerber stellen, so hat er schriftlich nachvollziehbar darzulegen, warum hierdurch nicht gegen den vergaberechtlichen Grundsatz des Geheimwettbewerbs verstoßen wird. Erfolgt ein solcher Nachweis nicht, so werden der betreffende Einzelbewerber und die Bewerbergemeinschaft von dem Verfahren ausgeschlossen, denn ein solches Verhalten ist als unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede zu werten und führt zum Ausschluss beider Teilnahmeanträge. Gleiches gilt für den Fall, dass sich ein Bewerber an verschiedenen Bewerbergemeinschaften beteiligt.

Die Änderung einer Bewerbergemeinschaft nach Ablauf der Teilnahmefrist aus Ziffer 1.8. ist unzulässig und führt zum Ausschluss vom Vergabeverfahren.

## 1.9.2 Nachunternehmer

Die Einschaltung von Nachunternehmern ist zulässig. Bei der Einschaltung von Nachunternehmern haftet der Auftragnehmer für die ordnungsgemäße Gesamtabwicklung des Auftrages.

Werden die im Rahmen dieses Teilnahmewettbewerbes gestellten Eignungsanforderungen an den Bewerber nur unter Berücksichtigung der genannten Nachunternehmer erfüllt, ist eine Angebotsabgabe nur unter Beteiligung dieser Nachunternehmer möglich.

## 1.10 Darlegung der Bewerbung

Die geforderten Angaben, Nachweise und Erklärungen sind zur Eignungsprüfung des Bewerbers erforderlich und bis zum Ablauf der Teilnahmefrist vorzulegen. Auf die Möglichkeit der Eignungsleihe gem. § 47 SektVO wird verwiesen. Die fehlende Eignung des Bewerbers führt zum Ausschluss des Teilnahmeantrages des Bewerbers.

Zum Nachweis der Gesetzestreue und der Zuverlässigkeit können sich der Einzelbewerber und alle Mitglieder einer Bewerbungsgemeinschaft nicht anderer Unternehmen bedienen!

Zur Darlegung der Eignung sind die in den Abschnitten 3 Eignungsanforderungen und 4 Eigenerklärungen aufgeführten speziellen Anforderungen und Formularblätter zu beachten.

## 1.11 Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge

Es gelangen nur diejenigen Teilnahmeanträge in die Prüfung und Wertung, die sämtliche Anforderungen nach diesen Unterlagen erfüllen. Grundlage für die Wertung der Teilnahmeanträge sind die in Abschnitt 3 Eignungsanforderungen genannten Kriterien sowie die in Abschnitt 4 geforderten Erklärungen und Angaben.

Die Forderungen und Fragen sind jeweils kenntlich gemacht durch in Klammern gesetzte Buchstaben:

**(A) – Ausschlusskriterium**

**(B) – Bewertungskriterium (wird nach Punkten bewertet)**

Der Bewerber muss die aufgeführten Anforderungen beantworten und die geforderten Nachweise vorlegen. Werden die mit (A), d. h. Ausschlusskriterium, gekennzeichneten Bestätigungen nicht eindeutig mit „Ja“ beantwortet, wird der Teilnahmeantrag nicht berücksichtigt, auch wenn er beispielsweise auf anderen Gebieten besonders gute Leistungen enthält.

### Hinweis:

Es ist ausreichend, das jeweilige A-Kriterium ausschließlich mit „Ja“ zu beantworten. Eine Wiedergabe des gesamten Textes des Kriteriums ist nicht erforderlich.

Sollten Sie dennoch entgegen des Hinweises den Text wiedergeben, muss es sich um den exakten Wortlaut des jeweiligen Kriteriums handeln. Umformulierungen oder Weglassungen (z. B. von Klammerzusätzen o. Ä.) stellen eine Änderung der verbindlichen Vorgaben dar und haben den Ausschluss Ihres Antrages im Teilnahmewettbewerb zur Folge.

Die Bewertung der Bewertungskriterien wird je nach Erfüllungsgrad der abgegebenen Antwort vorgenommen. Die Nichterfüllung eines B-Kriteriums wird mit null Punkten bewertet, die maximale Bewertung erfolgt mit sechs Punkten. Im Einzelnen ergibt sich folgende Bewertungsstruktur:

Beschreibung Bewertungsskala (0-6 Pkt.)	Punkte
Die Darstellung der Aufgabestellung wird nicht erfasst. Die Beschreibung der Aufgabe ist sehr undetailliert, nicht auf den Auftraggeber zugeschnitten und weist keine Schwerpunktsetzung auf, die den konkreten Anforderungen der Aufgabenstellung gerecht wird. Vor diesem Hintergrund und dem zu Tage tretenden fehlenden Verständnis für die Anforderungen und die Zielsetzung des Verfahrens erscheint die Aufgabenbeschreibung zur Umsetzung der Ziele des Auftraggebers nicht geeignet.	0
Die Darstellung der Aufgabestellung weist deutliche Mängel auf. Die Darstellung ist in weiten Teilen undetailliert, kaum auf den Auftraggeber zugeschnitten und weist kaum ausreichende Schwerpunktsetzung auf, die den konkreten Anforderungen der Aufgabenstellung gerecht wird. Vor diesem Hintergrund und dem zu Tage tretenden über große Teile fehlenden Verständnis für die Anforderungen und die Zielsetzung des Verfahrens erscheint die Aufgabenbeschreibung zur Umsetzung der Ziele des Auftraggebers kaum geeignet.	1
Die Darstellung der Aufgabestellung weist Mängel auf. Die Darstellung ist in Teilen undetailliert und/oder auf den Auftraggeber zugeschnitten. Sie weist eine noch ausreichende Schwerpunktsetzung auf, die den konkreten Anforderungen an die geforderte Aufgabenstellung knapp gerecht wird. Vor diesem Hintergrund und dem zu Tage tretenden teilweise zu erkennenden Verständnis für die Anforderungen und die Zielsetzung des Verfahrens erscheint die Darstellung zur Umsetzung der Ziele des Auftraggebers knapp geeignet.	2
Die Darstellung der Aufgabestellung entspricht größtenteils den Anforderungen. Die Darstellung ist in weiten Teilen detailliert und/oder auf den Auftraggeber zugeschnitten. Sie weist eine befriedigende Schwerpunktsetzung auf, die den konkreten Anforderungen an das Konzept nahezu gerecht wird. Vor diesem Hintergrund und dem in weiten Teilen zu erkennenden Verständnis für die Anforderungen und die Zielsetzung des Verfahrens erscheint die Darstellung zur Umsetzung der Ziele des Auftraggebers geeignet.	3
Die Darstellung der Aufgabestellung entspricht den Anforderungen. Die Darstellung ist detailliert und/oder auf den Auftraggeber zugeschnitten. Sie weist eine benötigte Schwerpunktsetzung auf, die den konkreten Anforderungen an das Konzept gerecht wird. Vor diesem Hintergrund und dem zu erkennenden Verständnis für die Anforderungen und die Zielsetzung des Verfahrens ist Darstellung zur Umsetzung der Ziele des Auftraggebers gut geeignet.	4
Die Darstellung der Aufgabenstellung wird sehr gut erfüllt. Die inhaltliche Zielsetzung dieses Verfahrens wird vollumfänglich erfasst und geht gegenüber den Anforderungen in Teilen hinaus. Die Darstellung ist sehr detailliert, auf den Auftraggeber zugeschnitten und weist eine deutliche Schwerpunktsetzung auf, die in Teilen über die konkreten Anforderungen hinausgeht. Vor diesem Hintergrund und dem zu Tage tretenden professionellen Verständnis für die Anforderungen und die Zielsetzung des Verfahrens erscheint die Darstellung zur Umsetzung der Ziele des Auftraggebers sehr gut geeignet.	5
Die Darstellung der Aufgabenstellung wird im besonderen Maße erfüllt. Die inhaltliche Zielsetzung dieses Verfahrens wird vollumfänglich erfasst und geht gegenüber den Anforderungen weitestgehend hinaus. Die Darstellung ist überaus detailliert, auf den Auftraggeber besonders zugeschnitten und weist eine deutliche Schwerpunktsetzung auf, die in weiten Bereichen über die konkreten Anforderungen hinausgeht. Vor diesem Hintergrund und dem zu Tage tretenden professionellen Verständnis für die Anforderungen und die Zielsetzung des Verfahrens, erscheint die Darstellung zur Umsetzung der Ziele des Auftraggebers herausragend geeignet.	6



Die Bewertungskriterien werden wie folgt gewichtet:

B.	Bewertungskriterien	Gewichtung
B 3.2.1	Mindestanforderungen Dienstleister mit PIT-Zugang (MADL)	55%
B 3.2.2	Servicekonzept	45%
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>100%</b>

Es ist beabsichtigt, im Ergebnis des Teilnahmewettbewerbes mindestens zwei und maximal sechs geeignete Bewerber zur Angebotsabgabe aufzufordern. Sofern im Teilnahmewettbewerb mehr als zwei Bewerber als grundsätzlich geeignet festgestellt werden, erfolgt die Auswahl der Teilnehmer nach Maßgabe der obenstehenden Bewertungsskala. Bei mehr als zwei grundsätzlich geeigneten Bewerbern ist die Vergabestelle nicht verpflichtet, alle Bewerber bis zur Maximalzahl (höchstens sechs) zur Angebotsabgabe aufzufordern.

## 1.12 Ablehnung Teilnahmeanträge

Die Vergabestelle teilt jedem erfolglosen Bewerber die Ablehnung seines Teilnahmeantrages schriftlich mit.

## 1.13 Zuständige Stelle für Nachprüfverfahren

Ein eventueller Antrag auf Nachprüfung nach den §§ 155 ff. GWB ist schriftlich zu richten an die

Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt Wilhelminenstraße 1-3 64283 Darmstadt	
Telefon:	+49 6151 / 12-6603
Fax:	+49 6151 / 12-5816
E-Mail:	vergabekammer@rpd.hessen.de

## 1.14 Einlegung von Rechtsbehelfen

Für die Einlegung von Rechtsbehelfen gelten u.a. die folgenden Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB):

### § 160 Einleitung, Antrag

- (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.
- (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.
- (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit
  1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe oder gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

### **1.15 Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse**

Entsprechend dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der aktuell gültigen Fassung, haben die Verfahrensbeteiligten unter Umständen Anspruch auf Akteneinsicht und können sich ggf. Ausfertigungen, Auszüge oder Abschriften erteilen lassen (§ 165 Abs. 1 GWB). Die Vergabekammer hat die Einsicht in die Unterlagen zu versagen, soweit dies aus wichtigen Gründen, insbesondere des Geheimschutzes oder zur Wahrung von Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen geboten ist (§ 165 Abs. 2 GWB).

Nach § 165 Abs. 3 GWB hat jeder Beteiligte mit der Übersendung seiner Akten oder Stellungnahmen auf die Wahrung der Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse hinzuweisen und diese in den Unterlagen entsprechend deutlich kenntlich zu machen. Fehlt eine deutliche Kenntlichmachung, ist von der Zustimmung des Bewerbers auf Einsicht im Sinne des § 165 Abs. 3 GWB auszugehen.

## **2 Projektbeschreibung**

### **2.1 Auftraggeber**

Die EAM Netz GmbH (nachfolgend „EAM“) ist ein mittelständischer Strom- und Gasverteilnetzbetreiber. Das EAM-Netzgebiet umfasst eine geografische Fläche von mehr als 11.500 Quadratkilometern und erstreckt sich über weite Teile Hessens sowie über Südniedersachsen, Teile von Ostwestfalen, Westthüringen und seit April 2014 auch über Teile des Landkreises Altenkirchen in Rheinland-Pfalz. EAM versteht sich als Unternehmen mit regionalem Bezug.

### **2.2 Gegenstand der Ausschreibung**

Gegenstand der Ausschreibung wird der Abschluss eines Rahmenvertrags zur Lieferung von xDSL-Geräten und Small Form-Factor Pluggable (SFPs) entsprechend der technischen Spezifikation.

### **2.3 Leistungsüberblick**

Lieferungen von ca. 760 xDSL-Geräten sowie 360 SFP in einer Rahmenvertragslaufzeit von sechs Jahren (01.07.2021 – 30.06.2026).

## 3 Eignungsanforderungen

Nach erfolgreicher Lieferantenselbstregistrierung (LSR) oder mit dem bereits vorhandenem Log-In auf der elektronischen Plattform „Synertrade“ finden Sie die nachfolgend aufgelisteten Eignungsanforderungen im Projekt unter dem Bereich „Sourcing“. Diese sind vom Bewerber/Bewerbergemeinschaft vollständig zu beantworten.

Nach erfolgreicher Beantwortung sämtlicher Fragen **MUSS** eine Veröffentlichung aller Reiter („**Bestätigung Dokumente**“, „**Eignungsanforderungen**“, **Anlage 3: Mindestanforderungen Dienstleister mit PIT-Zugang (MADL) – Selbstauskunft**“ und **Anlage 4: Servicekonzept**“) erfolgen. Das alleinige Speichern des Fragebogens „Eignungsanforderungen“ reicht nicht aus.

### 3.1 Ausschlusskriterien

#### (A) 3.1.1 Bestätigungen

Im Bereich „Sourcing“ sind die Bestätigungen im Fragebogen „Eignungsanforderungen“ unter 3.1.1 zu finden und zwingend zu beantworten. Die benannten Bestätigungen sind vom Bewerber/Bewerbergemeinschaft vollständig zu beantworten.

#### (A) 3.1.2 Nachweise

Die nachfolgenden Nachweise sind von dem/der Bewerber/Bewerbergemeinschaft vollständig und in deutscher Sprache oder beglaubigter Übersetzung im Fragebogen „Eignungsanforderungen“ unter 3.1.2 Nachweise hochzuladen.

**A.3.1.2 a** Kopie des Handelsregistrauszuges des Herkunftslandes des Unternehmens, jeweils nicht älter als 12 Monate.

**A.3.1.2 b** Bankenerklärung (Bonitätsauskunft) mit positivem Bescheid nicht älter als 3 Monate

**A.3.1.2 c** Bestätigung Mindestanforderung Dienstleister PIT-Zugang - Selbstauskunft  
(Anlage 3.1)

Wir behalten uns vor, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Bewerbers zudem anhand von uns veranlasster Recherchen zu überprüfen (z.B. Abfrage bei einer Wirtschaftsauskunftsgesellschaft wie z.B. Credit Reform).

#### (A) 3.1.3 Eigenerklärungen

Die nachfolgenden Eigenerklärungen der Anlage 2.1 – 2.5 sind von Bewerber/Bietergemeinschaft vollständig auszufüllen und zu unterzeichnen. Diese sind im Fragebogen „Eignungsanforderungen“ unter 3.1.3 Eigenerklärungen hochzuladen.

## 3.2 Bewertungskriterien

### (B) 3.2.1 Mindestanforderungen Dienstleister mit PIT-Zugang (MADL) - Selbstauskunft -

Bitte füllen Sie die Selbstauskunft gem. Anlage 3 aus.

Für die in der Anlage 3 genannten Anforderungen sind – wo gefordert – die Umsetzungsstände auszuwählen und die Umsetzungsniveaus (Art der Umsetzung) zu beschreiben. Die Darstellung des jeweiligen Umsetzungsniveaus muss direkt in der Selbstauskunft erfolgen. Verfügt der Dienstleister über eigene Richtlinien, so kann bei den betreffenden Mindestanforderungen auf die entsprechenden Stellen in den Richtlinien ergänzend hingewiesen werden. Die Richtlinien sowie ggf. weitere Dokumente sind sodann der Selbstauskunft anzuhängen.

Unabhängig vom Umsetzungsstand (vor allem „nicht umgesetzt“) kann eine differenzierte Beschreibung des Umsetzungsniveaus zur einer Erhöhung Punktebewertung führen. Bitte erklären Sie hierfür präzise, warum die jeweilige Anforderung bisher nicht umgesetzt ist.

Für die Angaben zur Selbstauskunft ist die Anlage 3 zu benutzen. Bitte laden Sie das ausgefüllte Dokument im Fragebogen „Anlage 3 Mindestanforderungen Dienstleister mit PIT-Zugang (MADL) - Selbstauskunft“ im Bereich Sourcing unter 3.2.1 hoch. Dieser muss „veröffentlicht“ werden, das Abspeichern reicht nicht aus.

### (B) 3.2.2 Servicekonzept

Bitte beschreiben Sie ihre Leistungen im Bereich der Unterstützung durch ihr Serviceteam.

Für die Darstellung des Servicekonzepts ist zwingend der Fragebogen „Anlage 4: Servicekonzept“ im Bereich Sourcing zu benutzen. Dieser muss ebenfalls „veröffentlicht“ werden, das Abspeichern allein reicht nicht aus.

Bitte gehen Sie speziell auf nachfolgende Punkte ein.

- Der Bewerber sollte mit einer Niederlassung in Deutschland vertreten sein. Er kommuniziert bei kaufmännischen und technischen Fragen in deutscher Sprache.
- Bitte beschreiben Sie uns Ihr Konzept in Bezug auf die Bereitstellung von aktuellen Firmenständen hinsichtlich neuer Funktionalitäten und Sicherheitsauffälligkeiten (Update / Upgrade).
- Für technische Probleme stellt der Bewerber ein Serviceteam bereit, was eine Erreichbarkeit von 7/24 hat. Die technische Serviceanfrage kann mündlich und schriftlich gestellt werden. Die Servicemitarbeiter des Bewerbers kommunizieren in deutscher Sprache. Der Bewerber hat Kontakt zum Hersteller für 3rd Level Support.
- Bei Problemen, die sich nicht von der Ferne lösen lassen, kann EAM einen Service vor Ort in Kassel / Baunatal beauftragen. Der Service vor Ort beginnt spätestens am nächsten Tag nach der Beauftragung.

## 4 Eigenerklärungen – Vordrucke für den Teilnahmeantrag

Die auf den nachfolgend benannten Vordrucken - welche diesem Dokument als Anlagen beiliegen - geforderten Angaben, Erklärungen und Ausführungen sind zur Beurteilung der Eignung vollständig beizubringen. Die Vordrucke müssen die geforderten Angaben enthalten und mit Datum, Firmenstempel und Unterschrift versehen werden. Falls erforderlich, können die Angaben auf gesonderten Blättern unter zwingender Einhaltung des Schemas des jeweiligen Vordrucks gemacht werden. Verweise auf andere Inhalte innerhalb des Teilnahmeantrages oder auf Literatur oder Broschüren können unvollständige Angaben auf den Vordrucken nicht ersetzen.

Bei Bewerbergemeinschaften sind die Erklärungen, Vordrucke, Referenzen usw. für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen.

Eigenerklärungen können auch ohne Originalunterschrift (z. B. aufgrund der Übermittlung per Fax von einem Nachunternehmer an den Generalunternehmer) eingereicht werden. Der Auftraggeber behält sich jedoch vor, die Originale unter Fristsetzung nachzufordern. Sollten diese dann nicht innerhalb der Frist nachgereicht werden, kann dies zum Ausschluss des betreffenden Teilnahmeantrages führen.

### **Hinweis:**

Fehlende bzw. nicht ausgefüllte und nicht unterschriebene Eigenerklärungen können - ggf. nach nicht rechtzeitiger Nachreichung oder Vervollständigung, vgl. Abschnitt 1.4 zum Ausschluss des Teilnahmeantrages führen. Auch konzernangehörige Unternehmen sind Dritte im Sinne der Nachunternehmer-schaft und von Bewerber-/Bietergemeinschaften. Fehlende Vordrucke - ggf. nach erfolgloser Nachfor-derung - können zum Ausschluss des Teilnahmeantrages führen. Die in der folgenden, Anlagenüber-sicht genannten Eigenerklärungen sind dem Teilnahmeantrag beizufügen. Dabei ist dem jeweiligen Vordruck zu entnehmen, wer die Erklärung auszufüllen hat (Bewerber, Nachunternehmer, einzelnes Mitglied der Bewerbergemeinschaft).

## 5 Verzeichnis der Anlagen

<b>Anlage 1</b>	<b>entfällt</b>
<b>Anlage 2</b>	<b>Eigenerklärungen</b>
	2.1 Eigenerklärung Zuverlässigkeit/Sozialversicherung
	2.2 Eigenerklärung Betriebshaftpflichtversicherung
	2.3 Erklärung der Bewerber- Bieter- Arbeitsgemeinschaft
	2.4 Eigenerklärung zum Datenschutz und zur Verschwiegenheit
	2.5 Eigenerklärung Tariftreueerklärung und Arbeitsschutz
<b>Anlage 3</b>	<b>Mindestanforderung Dienstleister PIT-Zugang - Selbstauskunft</b>
<b>Anlage 3.1</b>	<b>Bestätigung Mindestanforderung Dienstleister PIT-Zugang - Selbstauskunft</b>